

FS 1100 & 2000 & 3000



DE Bedienungsanleitung

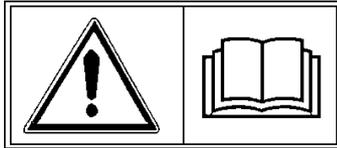


Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeines	3
Einschränkungen.....	5
Sicherheit	6
Montage	8
Einstellungen am Fine-Seed-Box-Feinsaatkasten.....	16
Hinweis- und Warnsymbole	22
Notizen	23

Allgemeines

Die Firma KONGSKILDE POLSKA Sp. z o.o. gratuliert Ihnen zum Kauf des Feinsaatkastens Fine Seed Box. Wir glauben, dass das Gerät Ihre Erwartungen erfüllen und sich gut bewähren wird.



WICHTIG!

Um den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, lesen Sie vor dem ersten Gebrauch die Bedienungsanleitung durch und beachten Sie die dort angegebenen Hinweise und andere Vorschriften, die für den Betrieb der Landmaschinen anwendbar sind.

Diese Bedienungsanleitung gehört zum Lieferumfang der Maschine und soll für späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

Die ordnungsgemäße Benutzung, Wartung, Schmierung und Lagerung der Maschine sind für die Erhaltung des guten Zustands und der Betriebsbereitschaft der Maschine wichtig.

Die Maschine wurde gemäß allen Anforderungen hinsichtlich der Betriebssicherheit und den geltenden Normen konzipiert und hergestellt. Beachten Sie jedoch, dass - trotz der Anwendung von Lösungen, welche die Erfül-

lung der nationalen und internationalen Ergonomie- und Sicherheitsnormforderungen gewährleisten sollen - Gefahren nicht ausgeschlossen werden können, die z.B. aus dem Restrisiko und unvorhersehbaren Situationen resultieren.

WICHTIG! - Jede Maschine verfügt über ein Typenschild, das am Maschinenrahmen fest angebracht ist. Anhand der Angaben auf dem Typenschild kann der Benutzer die Maschine identifizieren - dies ist insbesondere bei Ersatzteilbestellungen notwendig.

Das Typenschild enthält u.a. solche Angaben, wie: Name und Anschrift des Herstellers, Bezeichnung und Symbol der Maschine, Fabrikationsnummer, Baujahr. Diese Angaben sollen bei Kontakten mit dem Hersteller oder Händler angegeben werden. Zusätzliche Informationen über den Betrieb der Maschine und die Ersatzteile erhalten Sie direkt oder telefonisch bei der Firma KONGSKILDE POLSKA Sp z o.o. oder bei den Händlern.

Alle Abweichungen von den Herstelleranforderungen und geltenden Vorschriften sowie Vornahme von Konstruktionsänderungen an der Maschine ohne Zustimmung des Herstellers, Einbau von nicht originalen Ersatzteilen gelten als Nichterfüllung der Anforderungen. Die Firma KONGSKILDE-POLSKA sp. z o.o. haftet somit für keinerlei Schäden.

Technische Beschreibung

Maschinentyp

Kaufdatum:

Seriennummer:

Baujahr:

Maschinentyp	FS 1125	FS 1130	FS 2030	FS 2040	FS 3030	FS 3040
Arbeitsbreite	2,5	3,00 m	3,00 m	4,00 m	3,00 m	4,00 m
Ladehöhe	1,20 m	1,20 m	1,20 m	1,20 m	1,10 m	1,10 m
Behälterinhalt	65 l	75 l	117 l	168 l	117 l	168 l
Maschinengewicht	40 kg	60 kg	60 kg	80 kg	60 kg	80 kg
Auslassanzahl	19	23	23	32	23	32
Reihenabstand	12,5 cm	13,0 cm	13,0 cm	12,5 cm	13,0 cm	12,5 cm
Aussaatsystem	Steuerrad	Steuerrad	Steuerrad	Steuerrad	Steuerrad	Steuerrad
Antrieb	Kettengetriebe, angetrieben durch linkes Lauf- rad	Kettengetriebe, angetrieben durch Spornrad	Kettengetriebe, angetrieben durch Spornrad			

Einschränkungen

Bei Ausrüstung der Drillmaschine mit dem Feinsaatkasten Fine Seed Box ergeben sich einige Einschränkungen in Bezug auf den Anbau der Zusatzausrüstung. Deshalb sind die folgenden Ausrüstungskombinationen nicht mehr möglich:

Drillmaschine ECOline + Fine Seed Box + Beladestufe / Vorauflaufmarkierer.

Drillmaschine PROFILine + Fine Seed Box + Beladestufe / Vorauflaufmarkierer.

Drillmaschine MASTERLine + Fine Seed Box + Beladestufe / Fahrspuranzeigen.

Empfehlung: die Drillmaschinen mit angebaute Nachegge und dem Feinsaatkasten Fine Seed Box sollten zusätzlich mit einer Twin-Flow-Nachegge ausgerüstet werden. Die Twin-Flow-Nachegge besteht aus Doppel Doppelzinken, die in der hinteren Scharreihe angebracht sind. Sie ebnet das Feld vor den fallenden Grassamen ein. Die Standard-Nachegge sorgt für die Mischung und Bedeckung des Saatguts mit dem Boden.

Bei Grasaussaat ist eine besondere Sorgfalt notwendig, da das Saatgütchen aneinander haften können so dass der tatsächliche Verbrauch von der Kalibriemenge abweichen kann - insbesondere, wenn die Sämaschine Erschütterungen ausgesetzt ist. Deshalb sollte die Behälterbefüllung im Feld, direkt vor Beginn der Aussaat erfolgen. Das Grassaatgut sollte auch manuell durchgerührt werden, wenn die Hälfte des Behälterinhalts verbraucht ist. Zeichnet sich das Saatge-

misch durch unterschiedliche Korngrößen aus, soll öfters durchgerührt werden, damit keine Entmischung erfolgt.

Die Antriebsselemente des Fine-Seed-Box-Feinsaatkastens können in drei Betriebsarten arbeiten. Anhand der Aussaattabelle stellen Sie die kleinstmögliche Stufe für die geplante Aussaatmenge ein. Dadurch kann gewährleistet werden, dass der Schlitz zwischen dem Behälter und den Säwalzen möglichst groß für die jeweilige Aussaatmenge ist. Die Antriebskettenkassetten sind nicht zur Drehung für Verstellung der Aussaatmenge bestimmt, da sich dann Differenzen zwischen der Mengeneinstellung und der tatsächlichen Aussaatmenge ergeben könnten.

Sicherheit

Die in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsanweisungen müssen unbedingt beachtet werden.

Das Bedien-, Instandsetzungs- und Betriebspersonal der Maschine muss über die entsprechenden Qualifikationen verfügen und diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Bei Durchführung der Reparatur- und Einstellarbeiten benutzen Sie Schutzhandschuhe. Die Kleidung muss zugeknöpft sein - lose herumhängende Kleidungsstücke sind auf Grund der Gefahr durch rotierende Maschinenteile nicht erlaubt.

Zum Schutz gegen den Staub im Feldarbeitsbereich sollten Traktoren mit staubdichten Kabinen und entsprechenden Filtern verwendet werden.

Da die Maschine über keine eigene Beleuchtung verfügt, soll sie bei ausreichender Sicht des Arbeitsbereichs und der Komponenten der Maschine betrieben werden.

WICHTIG! In gefährlichen Situationen halten Sie die Zugmaschine sofort an, indem Sie den Antrieb und Motor abstellen. Senken Sie die Maschine in Ruhestellung und betätigen Sie die Feststellbremse.

WICHTIG! Vergewissern Sie sich, dass im Maschinenbehälter keine Gegenstände liegen. Beim Maschinenstart könnten sie für die Umgebung und die Maschine selbst gefährlich sein.

SICHERHEITSSABSTÄNDE

Der Sicherheitsabstand von der Maschine beim Betrieb beträgt 5 m. Aufenthalt auf der laufenden Maschine ist unter keinen Umständen erlaubt.

SICHERHEIT BEIM HEBEN DER DRILLMASCHINE

Bei allen Tätigkeiten, bei welchen die Drillmaschine angehoben werden muss, sollen die speziellen gekenn-

zeichneten Halterungen verwendet werden.

Zum Heben der Maschine ist eine Krananlage mit qualifiziertem Betriebspersonal erforderlich.

SICHERHEITSHINWEISE – ABDECKUNGEN

ACHTUNG! Die Abdeckungen an Ketten, Zahnrädern, rotierenden Teilen etc. müssen gemäß den geltenden Vorschriften angebracht sein.

Alle für Einstellarbeiten etc. gelösten oder entfernten Abdeckungen müssen vor Wiederbeginn der Arbeit korrekt angebracht werden.

ACHTUNG! Die Rührwelle des Behälters ist nicht abgedeckt. Deshalb ist die manuelle Durchmischung bei eingeschalteter Maschine verboten.

WICHTIG! Zur Demontage/Montage der Abdeckungen sollen entsprechende Werkzeuge verwendet werden. Arbeit mit abgenommenen Abdeckungen ist nicht erlaubt.

SICHERHEIT WÄHREND DER FAHRT

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen sollen die geltenden Verkehrssicherheitsvorschriften, Fahrzeugbeleuchtungsanforderungen etc. beachtet werden. Die Maschine, welche mit dem Feinsaatkasten Fine Seed Box ausgerüstet ist, soll mit hinteren Multifunktionsleuchten (Blinker, Schlusslicht, Bremslicht) mit Anschluss an die Elektroanlage des Schleppers und mit einem dreieckigen Schild an der speziellen Halterung für langsame Fahrzeuge ausgerüstet sein.

Die Zugstangen der Dreipunkt-Werkzeugaufhängung am Schlepper sollen an der Maschine entsprechend

befestigt und gegen unbeabsichtigte Lösung gesichert sein.

Mit der Maschine sollen die in der Bedienungsanleitung empfohlenen Schlepper eingesetzt werden.

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen soll das dreieckige Schild für langsame Fahrzeuge an der speziellen Halterung gemäß den geltenden Vorschriften angebracht sein.

LÄRM UND VIBRATIONEN

Die Konstruktion des Geräts verursacht keine Erhöhung des Lärms und der Vibrationen in der Kabine im Vergleich zu den Werten, die für das unbelastete Fahrzeug auftreten. Der Lärmpegel des Geräts beträgt unter normalen Bedingungen max. 70 dB (A).

BEFÜLLUNG DES SAATGUTBEHÄLTERS

Die Sämaschine soll mittels (mechanischer oder pneumatischer etc.) Befüllrichtungen befüllt werden. Die Anforderungen an die zul. Achs-, Behälterlasten und Transportabmessungen müssen eingehalten werden.

SICHERHEIT WÄHREND DES STILLSTANDS

ACHTUNG! Wird die Maschine vom Schlepper abgekoppelt, soll sie auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen. Vergewissern Sie sich, dass die Stützen angebaut und gesichert sind. Die Abkopplung soll erst nach Abschaltung des Schleppermotors und Betätigung der Feststellbremse erfolgen.

ACHTUNG! Betreten Sie den Bereich zwischen der Zug- und der Arbeitsmaschine nie, wenn die Arbeitsmaschine angehoben ist.

SICHERHEIT BEI MASCHINENREINIGUNG

Die Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur nach Abschalten des Antriebs am Schlepper und Aufstellung der Maschine auf einem ebenen, festen und horizontalen Untergrund durchgeführt werden. Schleppermotor abstellen und Feststellbremse betätigen. Die Behebung von eventuellen Störungen, zum Beispiel wegen der Verstopfung am Saatgutzulauf der Aussaateneinheiten etc. soll gemäß den Bestimmungen dieser Anleitung erfolgen.

ACHTUNG! Bei Reinigungsarbeiten den unter der Maschine liegenden Bereich nicht betreten!

ACHTUNG! Alle Schraubverbindungen nach ersten 25 Betriebsstunden auf festen Sitz prüfen und bei Bedarf nachziehen. Die nächsten Kontrollen alle 100 Betriebsstunden durchführen.

HAFTUNG DES HERSTELLERS

Die Maschine wurde aus hochwertigen Stoffen und unter Berücksichtigung eines breiten Bereichs der Betriebsbedingungen konzipiert und hergestellt (Saatgut, Bodenverhältnisse) Die Haftung des Herstellers erstreckt sich auf Mängel, die beim sachgemäßen Gebrauch der Maschine auftreten. Wird die Maschine nicht gemäß dieser Anleitung benutzt, sind Gefahren und Störungen möglich, für welche der Hersteller keine Haftung übernimmt.

Beachten Sie, dass der Betrieb von Landmaschinen trotz der vom Konstrukteur getroffenen Sicherheitsmaßnahmen immer mit einem gewissen Restrisiko verbunden ist. Deshalb sollen die Angaben dieser Anleitung genauestens befolgt werden.

WICHTIG!

Alle Abweichungen von dieser Anleitung müssen beim Betrieb der Maschine unterlassen werden. Die Firma

KONGSKILDE - POLSKA übernimmt keine Haftung für daraus resultierende Schäden und Verluste.

Alle Konstruktionsänderungen an der Maschine, Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen ohne schriftliche Zustimmung der Firma KONGSKILDE - POLSKA sind nicht erlaubt und könne für das Leben und Gesundheit des Bedieners und Dritter gefährlich sein. Die Firma KONGSKILDE - POLSKA übernimmt hierfür keine Haftung.

Montage

ABNAHMEPRÜFUNG

Direkt nach Erhalt der neuen Drillmaschine soll die Maschine und deren Ausrüstung auf Vollständigkeit, Beschädigungen und Mängel genau geprüft werden.

Bei Transportschäden melden Sie diese dem Frachtführer.

Alle anderen Abweichungen sollen bei Vertriebsstellen oder beim Maschinenhersteller gemeldet werden.

MONTAGE FS 1100

Punkt 1.

Beladestufe mit Halterungen demontieren. Anstelle der Stufenhalterungen die mitgelieferten U-Profile der Max-Flow-Nachegge montieren. Mittels der U-Profile die Max-Flow-Nachegge an die Drillmaschine anbauen.

Punkt 2.

Der Balken der Grassaatgutleitungen muss an die Arme der Nachegge über Winkelverbindungsstücke (C) angebaut werden. Siehe Abb. 1.

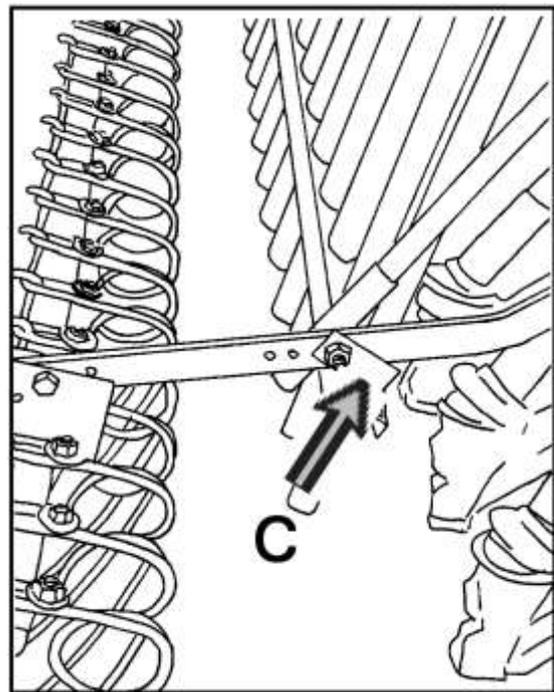


Abb. 1.

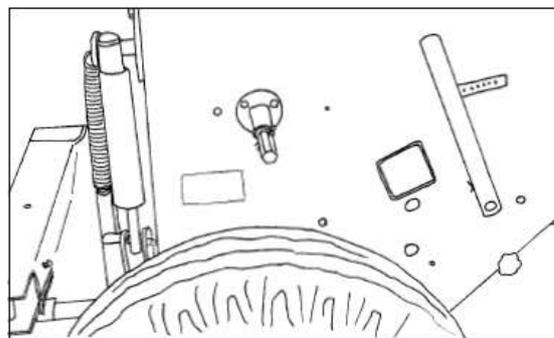


Abb. 2.

Punkt 3.

An die linke Drillmaschinenseite die Antriebselemente anbauen. An die Außenplatte die Lagergehäuse mit Achsen und Büchsen anbauen und mittels Splint sichern. An die Innenplatte die Kettenräder, Kette und Kettenspannvorrichtung montieren. Zum Schluss die Abdeckung montieren. Siehe Abb. 2, 3, 4 (sind Montagebohrungen an den Seitenplatten nicht vorhanden, bitte nachbohren).

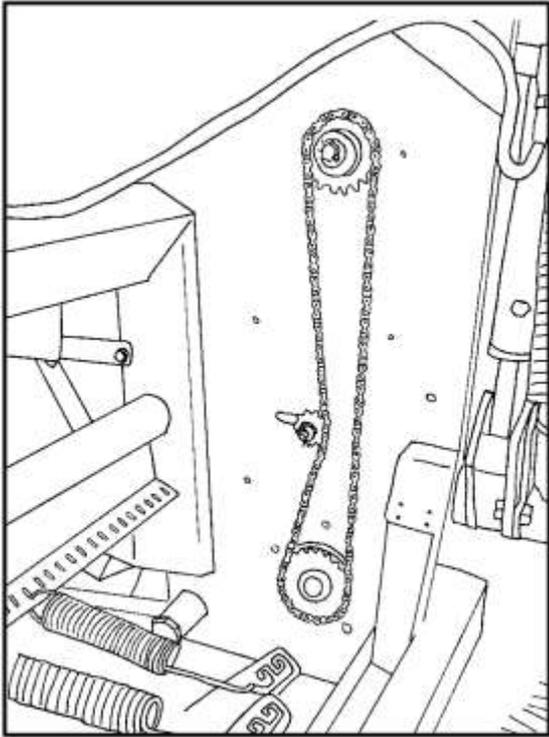


Abb. 3.

An den Außenplatten des Saatgutkastens der Drillmaschine Bohrungen bohren. Siehe Abb. 5.

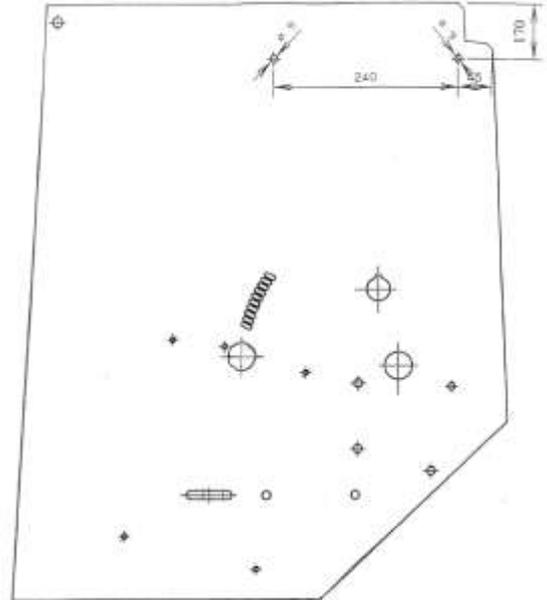


Abb. 5.

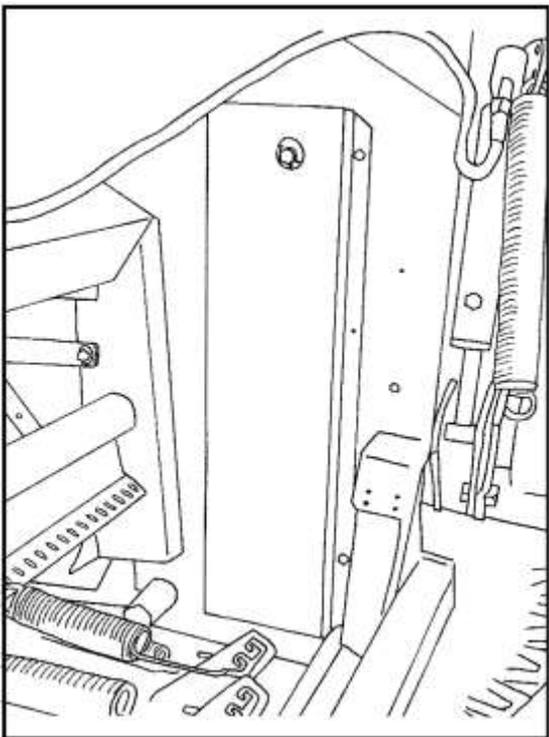


Abb. 4.

Punkt 5.

An Außenplatten des Feinsaatkastens die Halterungen aus gebogenen Flachprofilen anschrauben. Anschließend die ganze Baugruppe an die Außenplatten des Saatgutkastens der Drillmaschine anschrauben. Verwenden Sie hierfür die nach Punkt 4 vorbereiteten Bohrungen.

Punkt 6.

Die Antriebskassette mit der Sechskantwelle der Drillmaschine und des Feinsaatkastens verbinden. Die Antriebskassette muss so eingebaut werden, dass die Drehzahl der Eingangswelle am Feinsaatkasten möglichst klein ist.

Punkt 4.

Punkt 7.

Den unteren Teil der Saatgutleitungen in die Öffnungen der mit den Armen der Nachegge verbundenen Halterung einlegen. Die oberen Teile der Leitungen müssen sich im Trichterbalken befinden und mittels der im vorderen Bereich des Feinsaatkastens befindlichen Gummitrichter verriegelt sein. Siehe Abb. 6.

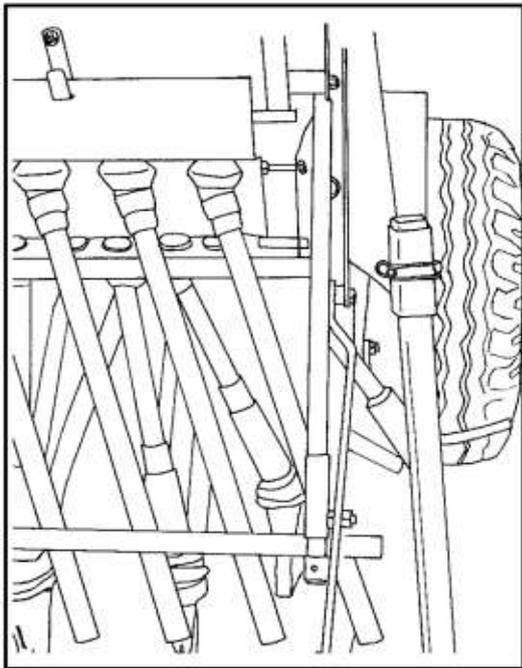


Abb. 6.

MONTAGE FS 2000

Punkt 1.

Die mitgelieferten U-Profile (A) des Fine-Seed-Box-Feinsaatkastens an die Seitenplatten der Drillmaschine anstelle der Originalteile anbauen. Beim Maschinen mit der Arbeitsbreite von 4,0 m sind zusätzliche Bohrungen \varnothing 13 mm an den U-Profilen (B) im zentralen Teil der Drillmaschine erforderlich. Die Bohrungen (B) müssen auf der gleichen Höhe wie die zweite Bohrung von oben der seitlichen U-Profile (A) liegen. Siehe Abb. 7.

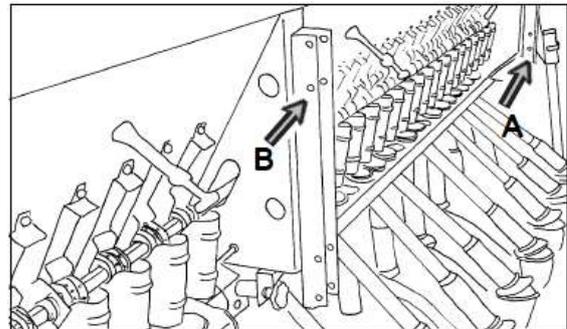


Abb. 7.

Punkt 2.

Die unteren Arme der Nachegge (A) befinden sich in der unteren Bohrung des U-Profils (siehe Abb. 8 - 9) und die Tiefenbegrenzungsrohre der Nachegge (B) sind in der zweiten Bohrung von oben angebracht. Der Balken der Grassaatgutleitungen muss an die Arme der Nachegge über Winkelverbindungsstücke (C) angebaut werden. Bei Maschinen mit der Arbeitsbreite 4,0 m sind die Leitungsbalken im zentralen Teil mittels eines Verbindungsstücks (D) verbunden. Siehe Abb. 8 und 9.

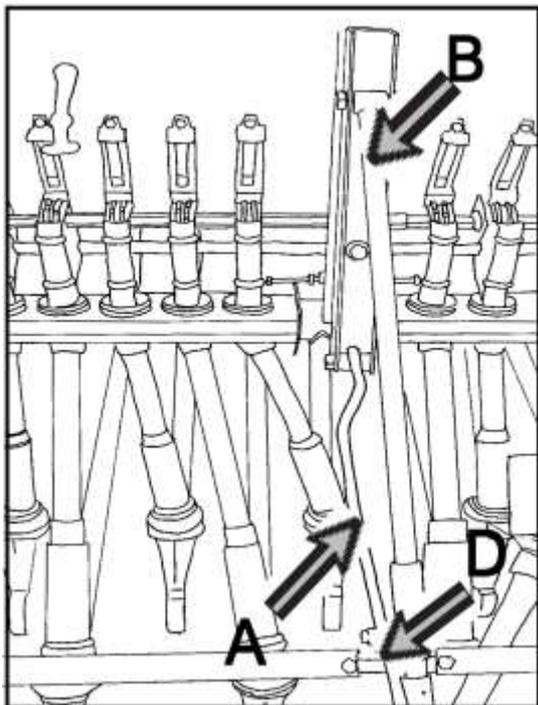


Abb. 8.

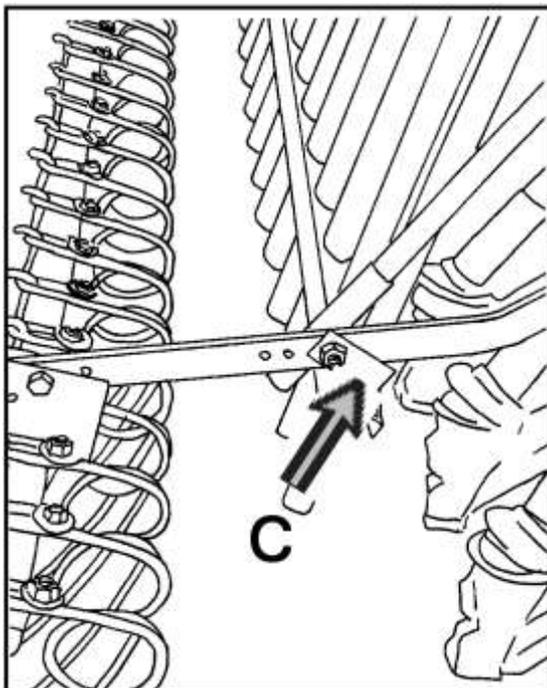


Abb. 9.

Punkt 3.

Zwei Befestigungsplatten der Kalibrierplatte an der Innenseite der U-Profile befestigen. Die Platten müssen horizontal ausgerichtet sein. Die

Schraube M8x40 mit 2 Muttern als Befestigung für die Kalibrierplatte und die Schraube M8x50 mit 2 Muttern und einer Gummibuchse als Anschlagelement befestigen. Siehe Abb. 10.

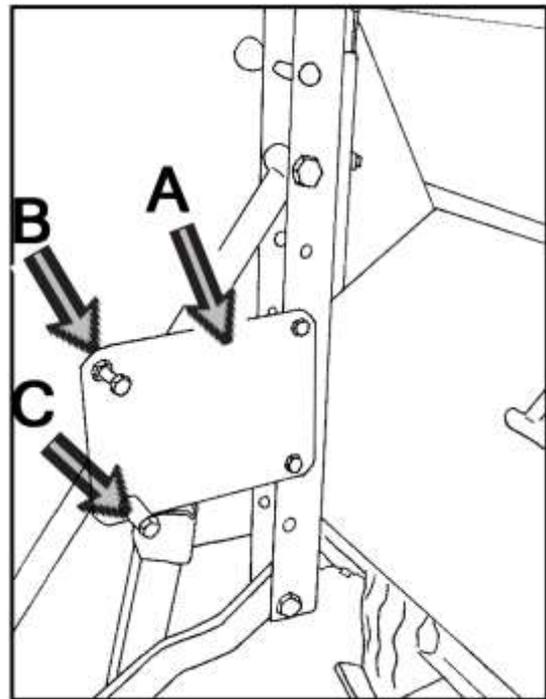


Abb. 10.

Punkt 4.

An die U-Profile der Drillmaschine 2 Halterungen (A) für die Kalibrierplatten des Feinsaatkastens anbauen. Bei Maschinen 3,0 m sollen die Stützelemente dicht an U-Profilen der Drillmaschine anliegen. Bei Maschinen 4,0 m ist ein Spiel zwischen dem Stützelement und dem U-Profil erforderlich. Bei Maschinen 3,0 m wird die Schraube M8x40 (B) mit 2 Muttern als Halterung der Kalibrierplatte und die Schraube M8x90 mit 3 Muttern und der Gummihülse als Anschlag der Platte montiert. Bei Maschinen 4,0 m wird die Schraube M8x40 mit 2 Muttern bei jedem U-Profil als Halterung der Kalibrierplatte und die Schraube M8x90 (C) mit 2 Muttern und der Gummihülse als An-

schlag der Platte montiert. Siehe Abb. 10 und 11.

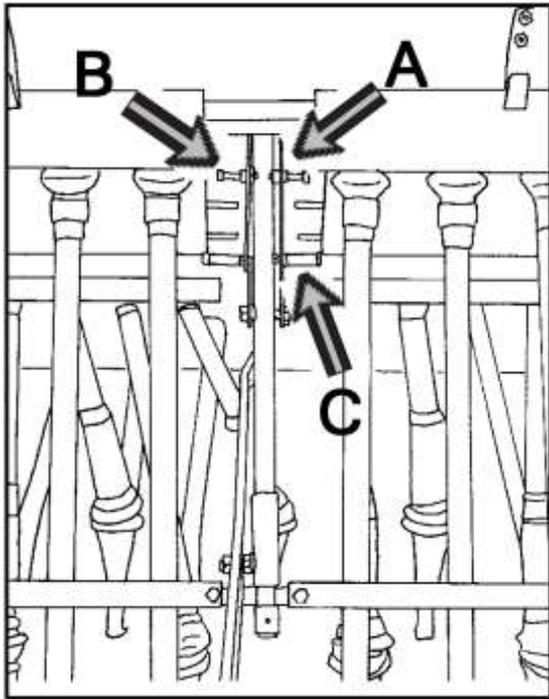


Abb. 11.

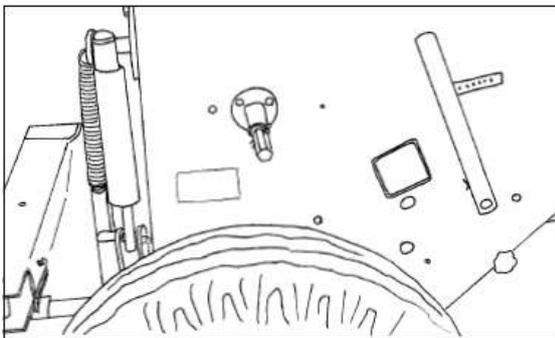


Abb. 12.

Punkt 5.

An der linken Drillmaschinenseite die Antriebselemente anbauen. An die Außenplatte die Lagergehäuse mit Achsen und Büchsen anbauen und mittels Splinte sichern. An die Innenplatte die Kettenräder, Kette und Kettenspannvorrichtung montieren. Zum Schluss die Abdeckung montieren. Siehe Abb. 12, 13, 14 (sind Montage-

bohrungen an den Seitenplatten nicht vorhanden, bitte nachbohren).

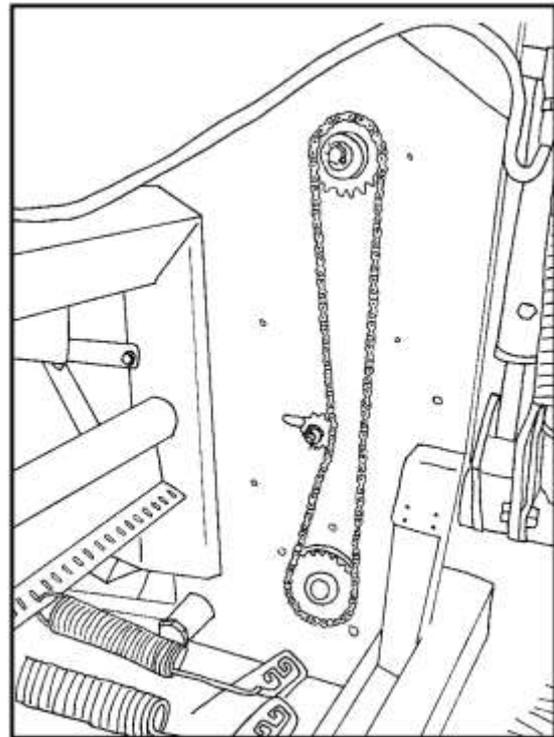


Abb. 13.

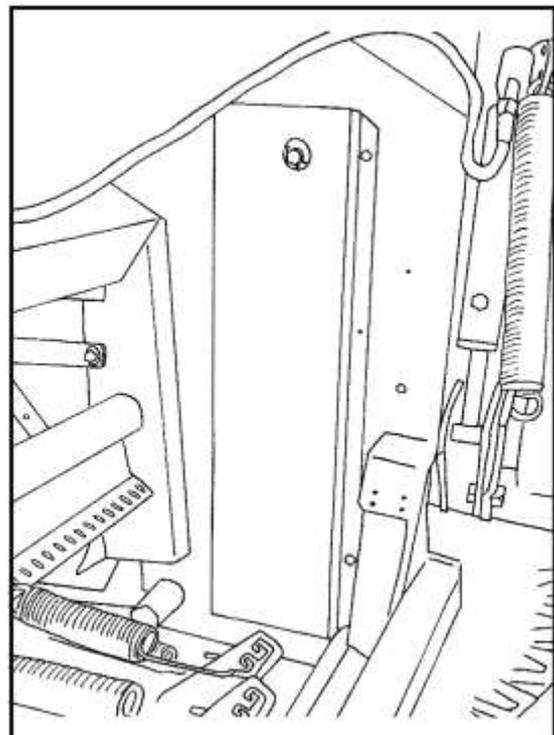


Abb. 14.

Punkt 6.

Den Fine-Seed-Box-Feinsaatkasten an den Kanälen der U-Profile so anbringen, dass der Endhaken der Feinsaatkastenplatte und der Führungsbolzen des oberen Teils des U-Profils im Eingriff sind. Den Feinsaatkasten mittels des Verriegelungsstifts mit Splint (A) sichern. Siehe Abb. 15.

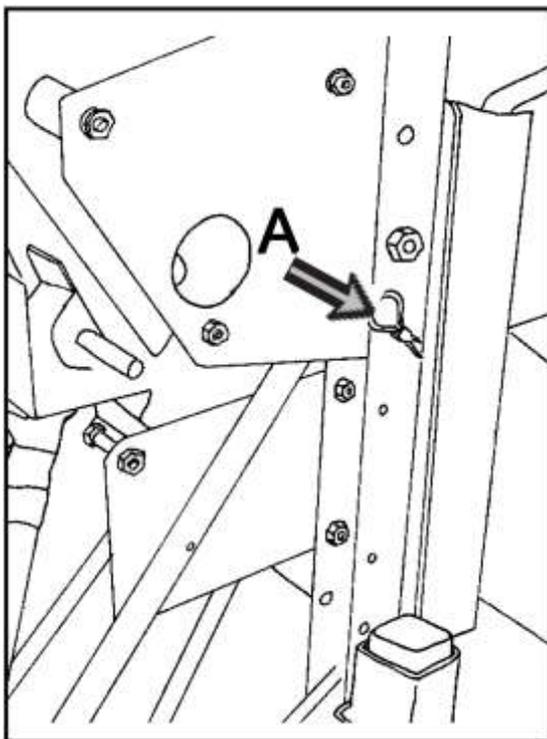


Abb. 15.

Punkt 7.

Die 2i Antriebskassetten über die Welle miteinander und mit dem Drillmaschinenkasten und Feinsaatkasten verbinden. Die Montage der Antriebskassetten muss eine möglichst geringe Eingangswellendrehzahl des Feinsaatkastens ermöglichen. Siehe Abb. 16.

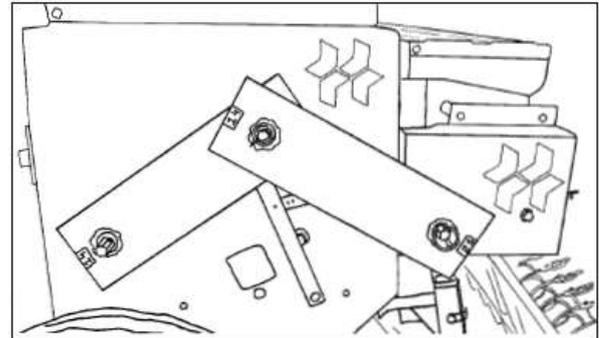


Abb. 16.

Punkt 8.

Den unteren Teil der Saatgutleitungen in die Öffnungen der mit den Armen der Nachegge verbundenen Halterung einlegen. Der obere Teil der Leitungen muss sich im Trichterbalken befinden und mittels der im vorderen Bereich des Feinsaatkastens befindlichen Gummitrichter verriegelt sein. Siehe Abb. 17.

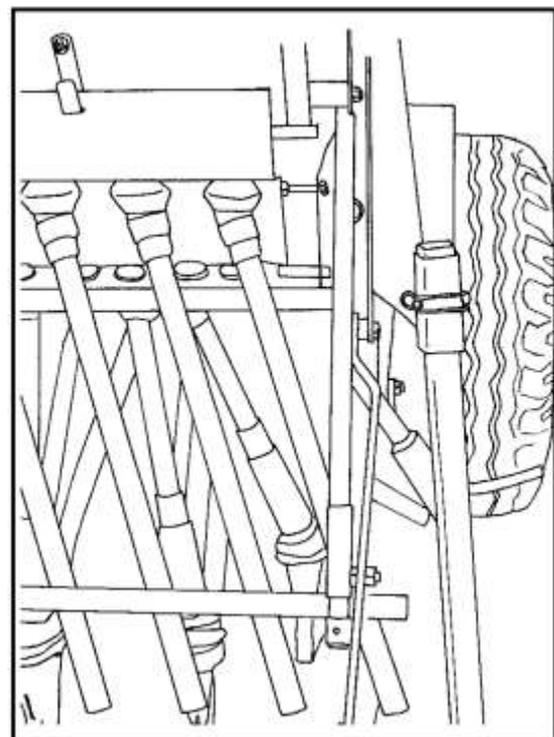


Abb. 17.

MONTAGE FS 3000

Punkt 1.

Demontieren Sie an der Drillmaschine: Nachegge, Nacheggenarm auf der linken Seite sowie Stufen und Beladestufengeländer.

Punkt 2.

Montieren Sie auf der linken Seite der Drillmaschine: das neue mitgelieferte U-Profil (A) des Fine-Seed-Box-Feinsaatkastens. An der Drillmaschinenbühne befestigen Sie die Stufenhalterung (B), dann die Stufen (C), den Nacheggenarm (D) und den Tiefenanschlag (E). Siehe Abb. 18 und 19.

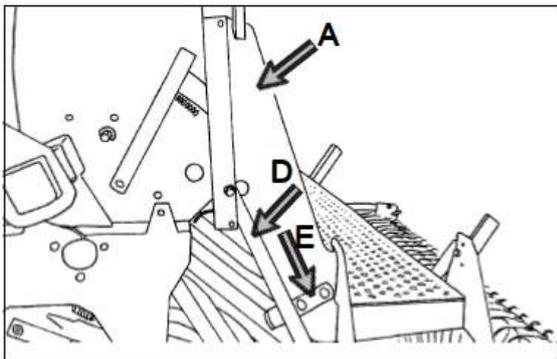


Abb. 18.

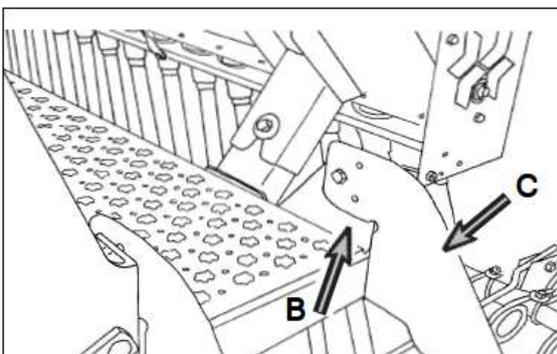


Abb. 19.

Punkt 3.

Das gebogene Endstück der Nacheggenarme muss sich auf der Innenseite der Maschine befinden. An den Nacheggenarmen befestigen Sie die Kleinalterung (A) zur Befestigung des Balkens mit Bohrungen für die Saatgutleitungen. Der gebogene Teil des Stützelements muss nach außen der Maschine zeigen. In der Mitte sind die Balken mittels des mitgelieferten Stützelements verbunden. Siehe Abb. 20.

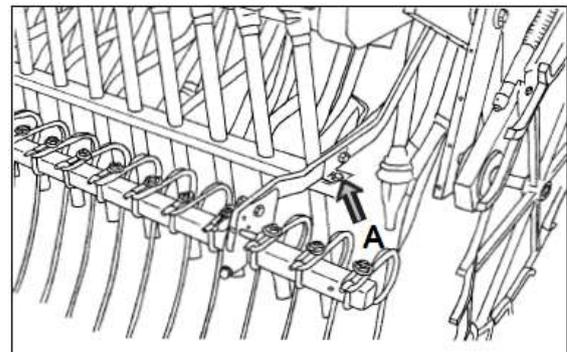


Abb. 20.

Punkt 4.

Im hinteren Bereich der Bühne montieren Sie die Halterungen (A) für den Fine-Seed-Box-Feinsaatkasten. Der Abstand zwischen den Stützelementen muss dem Abstand zwischen den Stützpunkten am Saatgutkasten des Feinsaatkastens entsprechen. Bei Bedarf Zusatzbohrungen in die Bühne zur Befestigung der Stützelemente bohren. Drehen Sie die Schraube M12x25 mit vergrößerter Unterlegscheibe in das am hinteren Teil der Bühne montierte Stützelement ein. Schraube nicht fest anziehen. Siehe Abb. 21 und 22.

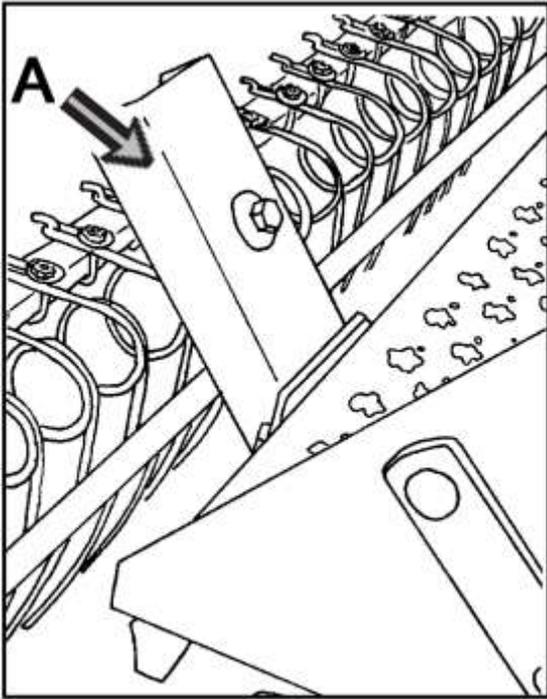


Abb. 21.

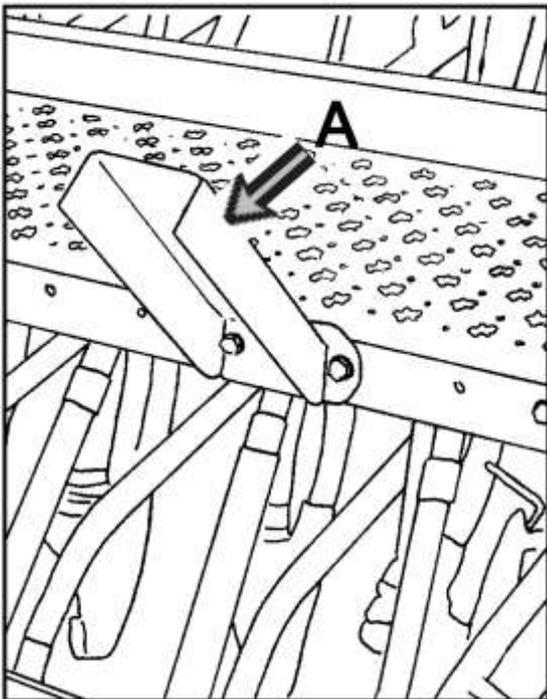


Abb. 22.

Punkt 5.

Der Fine-Seed-Box-Feinsaatkasten wird mittels Stützelemente durch Anziehen der unter Punkt 4 genannten Schrauben montiert.

Punkt 6.

Demontieren Sie das Spornrad. Anschließend demontieren Sie die Hülse (A) (Abb. 23). Montieren Sie die Doppelantriebskassette für den Feinsaatkasten an die Welle und montieren Sie das Spornrad. Gleichzeitig schließen Sie die Doppelantriebskassette seitlich am Feinsaatkasten an. Die Montage der Antriebskassette muss die möglichst langsame Drehzahl der Feinsaatkastenwelle ermöglichen. Die Kassette mit einer Sechskantloch 22 mm auf beiden Seiten soll am Spornrad und die Kassette mit Loch „14“ soll nach unten des Spornrads angebracht werden. Das Ende der anderen Kassette mit Loch „25“ zeigt in der entgegengesetzten Richtung, also vom und nicht zum Feinsaatkasten. Die zwei Kassetten sind über die mitgelieferte Welle miteinander verbunden. Siehe Abb. 24.

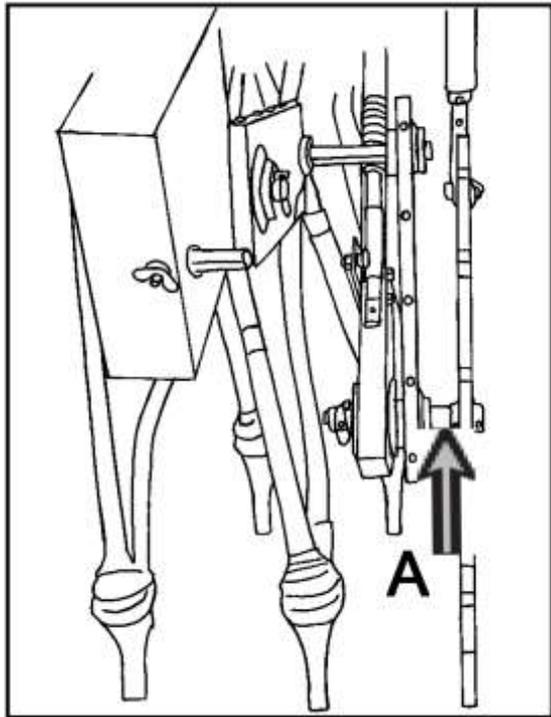


Abb. 23.

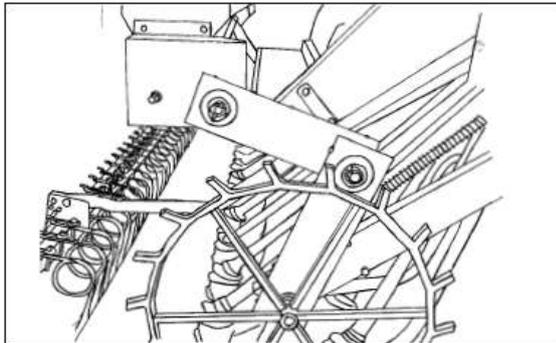


Abb. 24.

Punkt 7.

Stecken Sie die Saatgutleitungen in die Leitungshalterungen ein. Die Saatgutleitungen befinden sich in den Bohrungen des Balkens und sollen mit dem Saatgutkasten des Feinsaatkastens über Gummitrichter verbunden sein.

Einstellungen am Fine-Seed-Box-Feinsaatkasten

AUSSAATPROBE FÜR FS 1100

Kalibrierung

Lösen Sie die Saatgutleitungen am Kasten und lassen Sie sie frei herunterhängen. Siehe Abb. 25.

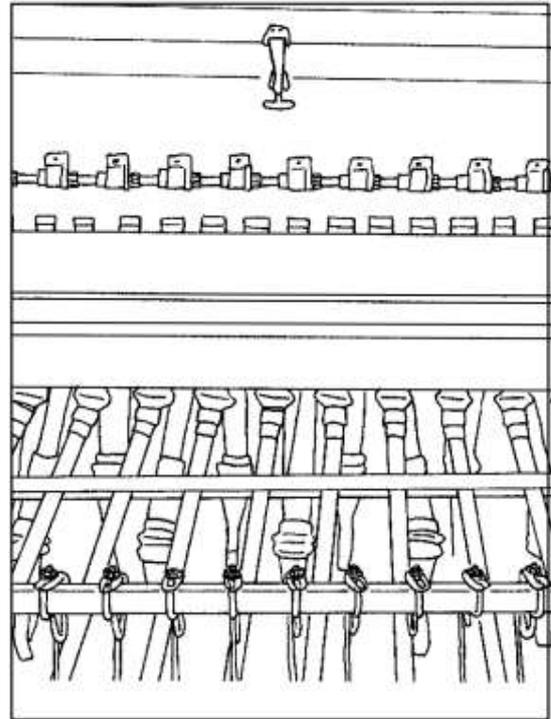


Abb. 25.

Demontieren Sie den Feinsaatkasten-deckel, schieben Sie die Seitenführungen unter die Aussaatöffnungen ein, um sie zum Abdrehen zu verwenden.

Demontieren Sie den Splint zwischen den beiden Antriebskassetten. Beachten Sie, dass er nach der Kalibrierung wieder montiert werden muss.

Die Abdrehkurbel auf die Sechskantwelle des Saatgutkastens aufsetzen.

SKALENEINSTELLUNG		15	20	25	30
WEIDELGRAS	NIEDRIG	3,5	4,7	5,8	7,0
	MITTEL-HOCH	6,4	8,6	10,7	12,8
	HOCH	11,8	15,7	19,6	23,5
SCHWINGELGRAS	NIEDRIG	2,8	3,8	4,6	5,6
	MITTEL-HOCH	5,1	6,9	8,6	10,2
	HOCH	9,4	12,6	15,7	18,8
KLEE	NIEDRIG	12,6	16,9	20,8	
	MITTEL-HOCH				
	HOCH				

Abb. 26

Bei der Abdrehprobe verwenden Sie als Richtlinien die Aussaattabelle (siehe Abb. 26), in welchen die gewünschten Einstellungen gefunden werden sollen.

Beispiel:

Sie wollen 20 kg Weidelgras pro Hektar aussähen, Skaleneinstellung 25 (siehe Abb. 27). Stellen Sie die Kettenräder auf HOCH ein. Siehe Abb. 23.

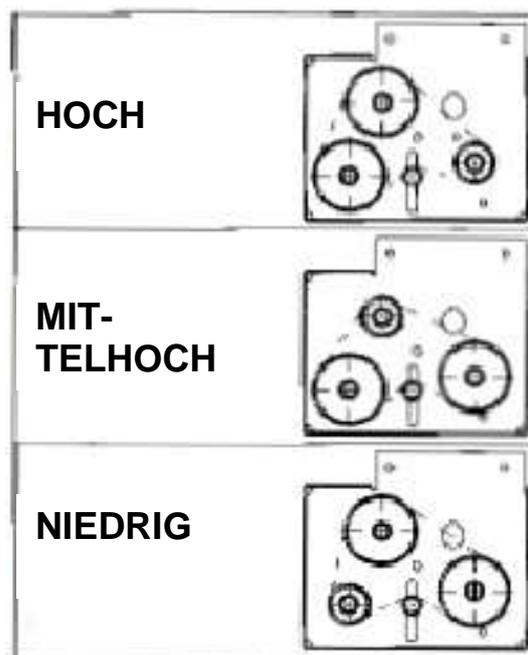


Abb. 27

Füllen Sie das halbe Saatgutkastenvolumen mit Saatgut.

Drehen Sie die Kurbel, damit alle Aussaateinheiten mit dem Saatgut versorgt werden. Anschließend die Abdrehwanne entleeren und leere Platte wieder einlegen. Jetzt kann die Abdrehprobe durchgeführt werden.

Kurbel der Aussaatkalibrierung 1/20 ha drehen.

Für Drillmaschinen 2,50 m = 27 Umdrehungen.

Für Drillmaschinen 3,00 m = 22,5 Umdrehungen.

Um die Aussaatmenge in kg/ha zu bestimmen, wiegen Sie den Inhalt der Abdrehwanne und multiplizieren Sie das Gewicht mit 20. Wiederholen Sie die Abdrehprobe, bis die erforderlichen Aussaatmenge erreicht ist.

Den Saatgutkasten erst auf dem Feld, direkt vor der Aussaat füllen. So vermeiden Sie die Saatgutverdichtung beim Transport.

Vor jeder Befüllung des Saatgutkastens sollte auch das Saatgut manuell durchgerührt werden.

ABDREHPROBE FÜR FS 2000

Kalibrierung

Lösen Sie die Saatgutleitungen am Kasten und lassen Sie sie frei herunterhängen. Siehe Abb. 28.

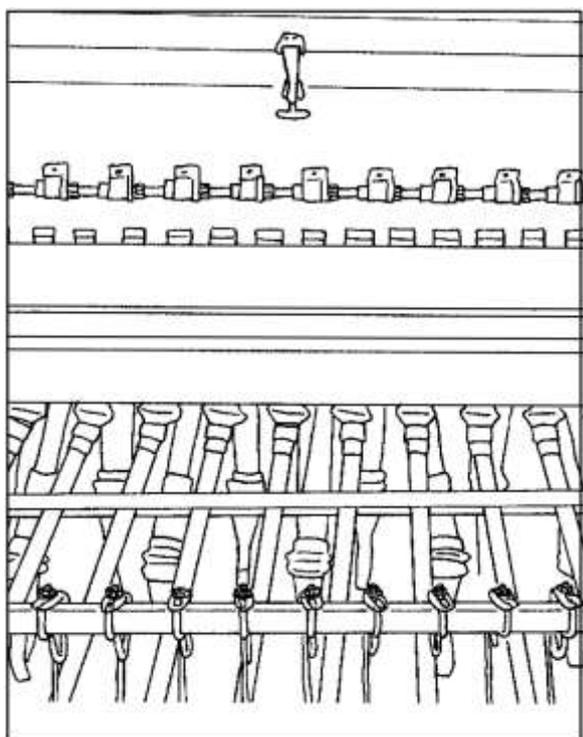


Abb. 28.

Legen Sie die Abdrehwanne unter die Aussaateneinheiten des Feinsaatkastens ein. Siehe Abb. 28.

Setzen Sie die Kurbel auf die Sechskantwelle auf der linken Seite der Sämaschine auf. Siehe Abb. 29.

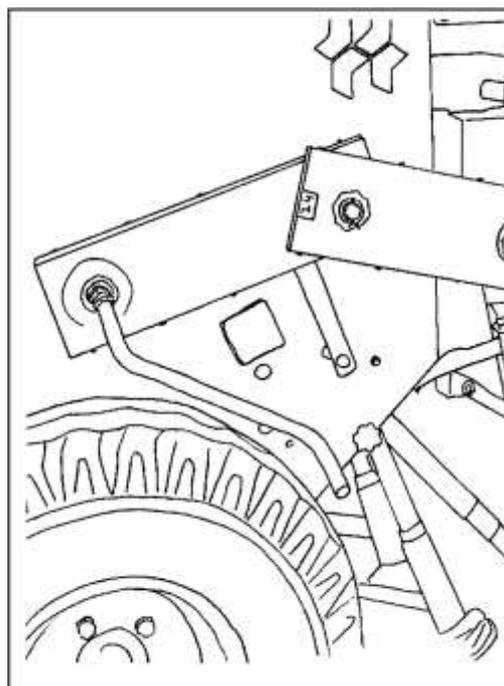


Abb. 29.

SKALENEINSTELLUNG		15	20	25	30
WEIDELGRAS	NIEDRIG	3,5	4,7	5,8	7,0
	MITTEL-HOCH	6,4	8,6	10,7	12,8
	HOCH	11,8	15,7	19,6	23,5
SCHWINGELGRAS	NIEDRIG	2,8	3,8	4,6	5,6
	MITTEL-HOCH	5,1	6,9	8,6	10,2
	HOCH	9,4	12,6	15,7	18,8
KLEE	NIEDRIG	12,6	16,9	20,8	
	MITTEL-HOCH				
	HOCH				

Abb. 30.

Bei der Abdrehprobe verwenden Sie als Richtlinien die Aussaattabelle (siehe Abb. 30), in welchen die gewünschten Einstellungen gefunden werden sollen.

Beispiel:

Sie wollen 20 kg Weidelgras pro Hektar aussäen, Skaleneinstellung 25

(siehe Abb. 31). Stellen Sie die Kettenräder auf HOCH ein. Siehe Abb. 32.

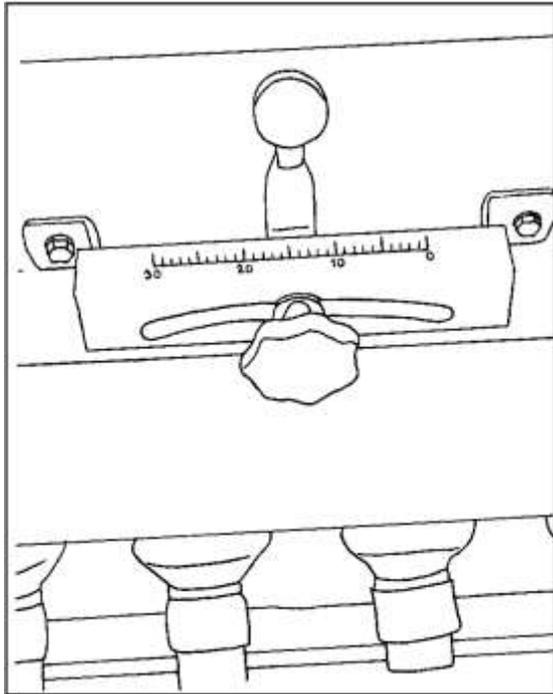


Abb. 31.

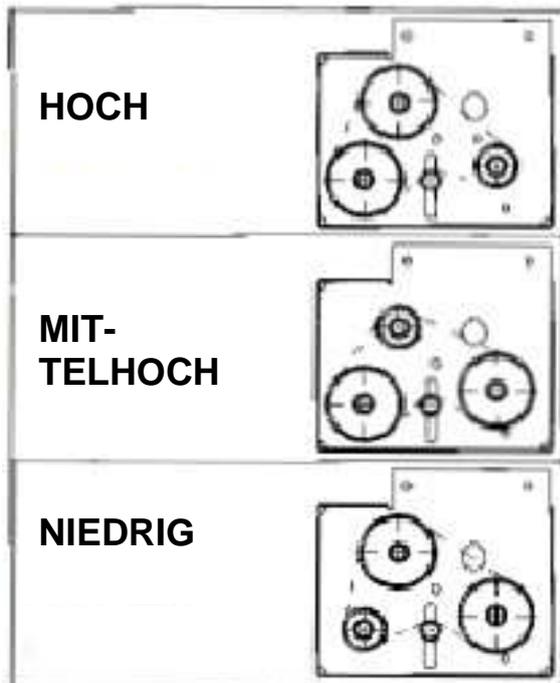


Abb. 32.

Füllen Sie das halbe Saatgutkastenvolumen mit Saatgut.

Drehen Sie die Kurbel, damit alle Aussaateneinheiten mit dem Saatgut versorgt werden. Anschließend die Abdrehwanne entleeren und leere Platte wieder einlegen. Jetzt kann die Abdrehprobe durchgeführt werden.

Kurbel der Aussaatkalibrierung 1/20 handrehen.

Für Drillmaschinen 3,00 m = 69 Umdrehungen.

Für Drillmaschinen 4,00 m = 51,5 Umdrehungen.

Um die Aussaatmenge in kg/ha zu bestimmen, wiegen Sie den Inhalt der Abdrehwanne und multiplizieren Sie das Gewicht mit 20. Wiederholen Sie die Abdrehprobe, bis die erforderlichen Aussaatmenge erreicht ist.

Den Saatgutkasten erst auf dem Feld, direkt vor der Aussaat füllen. So vermeiden Sie die Saatgutverdichtung beim Transport.

Vor jeder Befüllung des Saatgutkastens sollte auch das Saatgut manuell durchgerührt werden.

ABDREHPROBE FÜR FS 3000

Kalibrierung

Lösen Sie die Saatgutleitungen am Kasten und lassen Sie sie frei herunterhängen. Siehe Abb. 33.

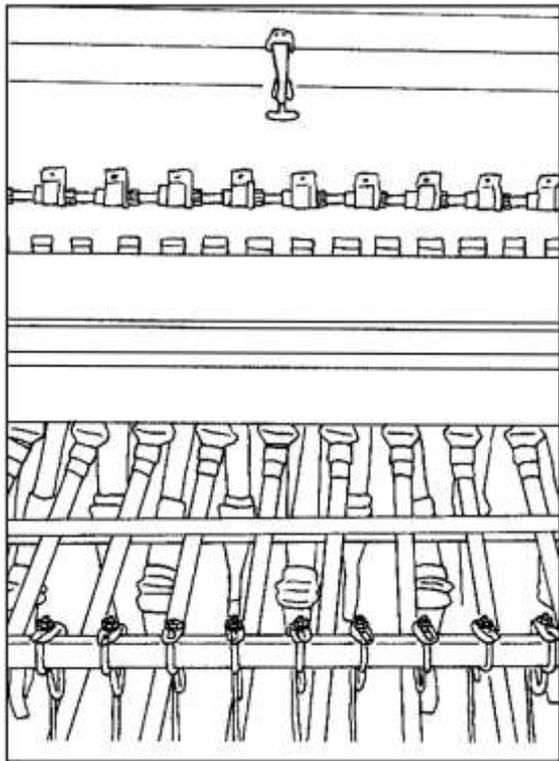


Abb. 33.

Legen Sie die Abdrehwanne unter die Aussateinheiten des Feinsaatkastens ein. Siehe Abb. 33.

SKALENEINSTELLUNG		15	20	25	30
WEIDELGRAS	NIEDRIG	3,5	4,7	5,8	7,0
	MITTEL-HOCH	6,4	8,6	10,7	12,8
	HOCH	11,8	15,7	19,6	23,5
SCHWINGELGRAS	NIEDRIG	2,8	3,8	4,6	5,6
	MITTEL-HOCH	5,1	6,9	8,6	10,2
	HOCH	9,4	12,6	15,7	18,8
KLEE	NIEDRIG	12,6	16,9	20,8	
	MITTEL-HOCH				
	HOCH				

Abb. 34.

Bei der Aussaatprobe verwenden Sie als Richtlinien die Aussaattabelle (siehe Abb. 34), in welchen die gewünschten Einstellungen gefunden werden sollen.

Beispiel:

Wir wollen 20 kg Weidelgras pro Hektar aussähen, Skaleneinstellung 25 (siehe Abb. 35). Stellen Sie die Kettenräder auf HOCH ein. Siehe Abb. 36.

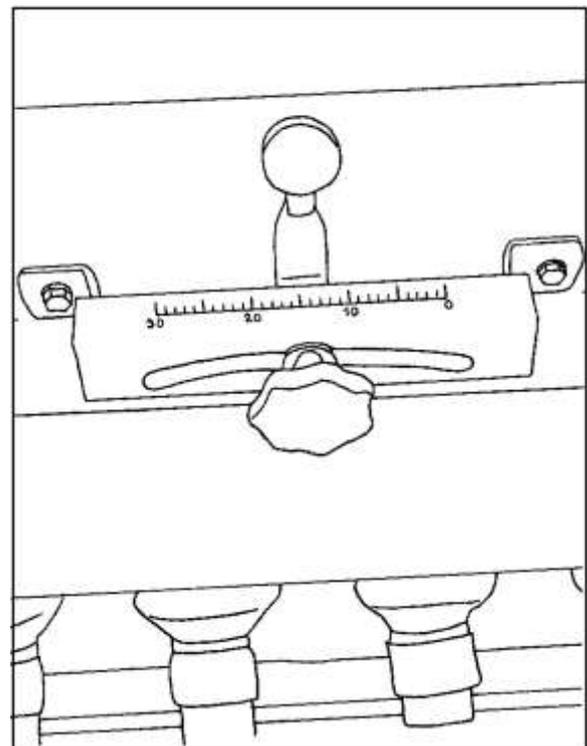


Abb. 35.

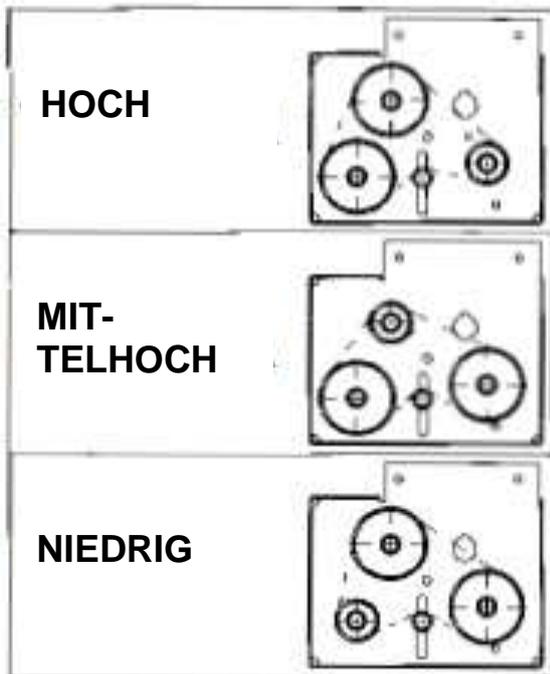


Abb. 36.

Füllen Sie das halbe Saatgutkastenvolumen mit Saatgut.

Das Spornrad in die Transportstellung heben. Siehe Abb. 37.

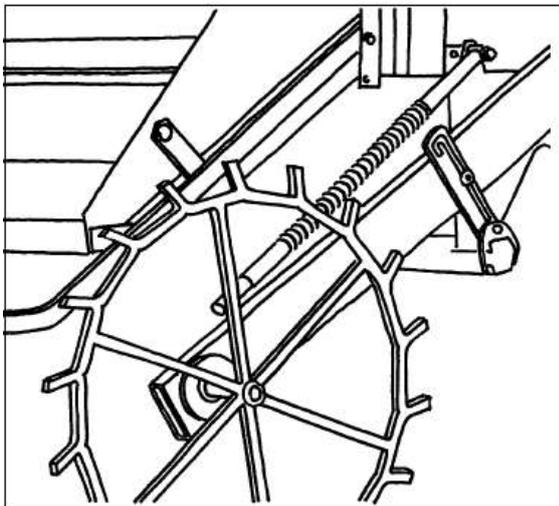


Abb. 37.

Skalenzeiger in Nullstellung stellen. Siehe Abb. 38.

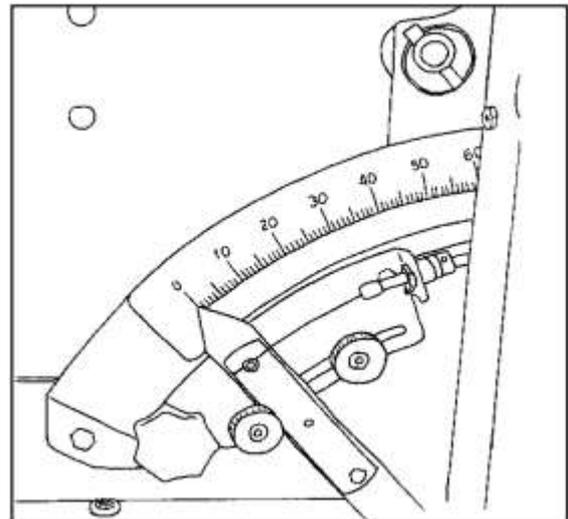


Abb. 38.

Drehen Sie die Kurbel, damit alle Aussaeinheiten mit dem Saatgut versorgt werden. Anschließend die Abdrehwanne entleeren und leere Platte wieder einlegen. Jetzt kann die Abdrehprobe durchgeführt werden.

Kurbel für 1/20 ha drehen :

Für Drillmaschinen 3,00 m = 69 Umdrehungen.

Für Drillmaschinen 4,00 m = 51,5 Umdrehungen.

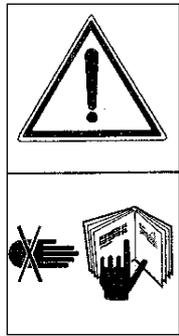
Um die Aussaatmenge in kg/ha zu bestimmen, wiegen Sie den Inhalt der Abdrehwanne und multiplizieren Sie das Gewicht mit 20. Wiederholen Sie die Abdrehprobe, bis die erforderlichen Aussaatmenge erreicht ist.

Den Saatgutkasten erst auf dem Feld, direkt vor der Aussaat füllen. So vermeiden Sie die Saatgutverdichtung beim Transport.

Vor jeder Befüllung des Saatgutkastens sollte auch das Saatgut manuell durchgerührt werden.

Hinweis- und Warnsymbole

Die Sämaschine ist mit den folgenden Hinweis- und Warngrafiken ausgerüstet:



1/



2/



3/

1/ Bedienungsanleitung lesen.

2/ Vor Beginn der Bedien-/Wartungsarbeiten Motor abstellen, Zündschlüssel ziehen.

3/ Nicht in den Wirkungsbereich greifen, wenn sich die Elemente bewegen können.

BEACHTEN SIE - Sind die Beschriftungen und Warnzeichen zerstört oder unlesbar, sollen sie erneuert werden. Neue Beschriftungen und Warnzeichen können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller beziehen.

Die gute Lesbarkeit der Warnbeschriftung ist für den sicheren Betrieb wichtig. Zur Reinigung der Beschriftungen und Warnzeichen verwenden Sie bitte Wasser, eventuell mit Reinigungsmittel.

WURDEN BAUGRUPPEN AUSGETAUSCHT, AN WELCHEN DIE HINWEIS- UND WARNSYMBOLS ANGEBRACHT WAREN, SOLL DIE ENTSPRECHENDE KENNZEICHNUNG AUF DEN NEUEN BAUGRUPPEN WIEDER HERGESTELLT WERDEN.

